



# PROGRAMM

# ORGANISATION

Julius-Maximilians-  
**UNIVERSITÄT WÜRZBURG**

**PSE**  
Professional School of Education

# EINFÜHRUNG

## Dienstag, 02.10.2018

- 08.30 Uhr **Begrüßung**  
durch die Universität, die PSE und die Konferenz der Schulaufsicht
- 09.00 Uhr **Vortrag I**  
Prof. Dr. Olaf-Axel Burow, Universität Kassel  
„Schule digital – wie geht das. Sieben Wege zur Nutzung der Digitalen Dividende“
- 10.15 Uhr **Kaffeepause**
- 10.45 Uhr **Workshop-Runde I**
- 12.15 Uhr **Mittagspause**
- 13.15 Uhr **Workshop-Runde II**
- 14.45 Uhr **Kaffeepause**
- 15.15 Uhr **Vortrag II**  
Prof. Dr. Nils Köbel, kath. Hochschule Mainz, Patrick Breitenbach, Würzburg  
Soziopod LIVE: „Digitale Welt und Bildung“
- 16.45 Uhr **Ende der Veranstaltung**

**Teilnahmebeitrag**  
20 Euro  
10 Euro ermäßigter Teilnahmebeitrag (Referendar/innen, Studierende anderer Universitäten), kostenfrei nehmen Studierende der Universität Würzburg teil

**Anmeldung**  
Da viele Workshops auch praktisch arbeiten möchten, empfehlen wir Ihnen, ein eigenes Tablet, Notebook oder Smartphone zur Tagung mitzubringen.

Bitte melden Sie sich über das Online-Formular auf unserer Homepage ([go.uni-wue.de/ht18](https://go.uni-wue.de/ht18)) an und überweisen Sie den Teilnahmebeitrag auf unser Konto. Die dazu nötigen Angaben erhalten Sie bei der Anmeldung. Die Teilnehmerzahl ist auf 350 Personen begrenzt!

**Wichtig!** Als Lehrkraft lassen Sie sich bitte vor der Anmeldung die Fortbildungsreise von Ihrer Schulleitung genehmigen.

**Veranstaltungsort**  
Universität Würzburg  
Zentrales Seminar- und Hörsaalgebäude Z6  
Campus Hubland Süd | 97074 Würzburg

**Kontakt**  
Professional School of Education (PSE)  
Online: <https://www.uni-wuerzburg.de/pse>  
<https://go.uni-wue.de/ht18>  
E-Mail: [pse@uni-wuerzburg.de](mailto:pse@uni-wuerzburg.de)  
Telefon: 0931/3183214

Wir bitten um Anmeldung bis zum 24.09.2018

Wir danken den folgenden Unterstützern recht herzlich:

Foto: Mia Peschke, Maria Langenstein und Lucas Hein, Wirsberg-Gymnasium



## HERBSTTAGUNG 2018/ SCHULENTWICKLUNGSTAG

### Digitalisierte Welt und Bildung – Chancen und Herausforderungen für Lehren und Lernen

## Dienstag, 02.10.2018

Universität Würzburg

### Der digitale Wandel prägt unsere Zeit.

Wir leben immer mehr auch in einer digitalen Welt. Neue Technologien eröffnen in Arbeit und Gesellschaft neue Möglichkeiten. Diese Entwicklung macht auch vor Kindern und Jugendlichen nicht halt. Digitale Medien sind Kindern von klein auf vertraut. Bildung steht heute vor neuen Herausforderungen. Die digitale Welt bietet aber auch neue Chancen und Möglichkeiten für das Lehren und Lernen. Diese Chancen und Herausforderungen möchten wir mit Ihnen an unserer Tagung in bekannten und neuen Formaten diskutieren.

Prof. Dr. Olaf-Axel Burow von der Universität Kassel greift diese Entwicklungen auf und sucht mit seinem Vortrag **„Schule digital – wie geht das? Sieben Wege zur Nutzung der Digitalen Dividende.“** pädagogische Antworten.

Zahlreiche Workshops führen im Anschluss diese Gedanken weiter und zeigen Ihnen darüber hinaus konkrete Möglichkeiten auf, das weite Feld der digitalen Bildung in Ihrer Bildungseinrichtung aufzugreifen und zu gestalten.

Am Nachmittag möchten wir mit Ihnen in einem zweiten Hauptvortrag, der interaktiver gestaltet ist, die Fragen noch weiter vertiefen. Prof. Dr. Nils Köbel von der katholischen Hochschule Mainz und Patrick Breitenbach diskutieren in einem **„Soziopod LIVE“** mit uns gemeinsam das Thema **„Digitale Welt und Bildung“**.

Mit den beiden Hauptvorträgen und den Workshops bieten wir für Personen aus Wissenschaft, Schule und Kindertagesstätten vielfältige sowohl theoretisch fundierte wie auch praktisch orientierte Fortbildungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns, Sie zu unserer gemeinsamen Kooperationsveranstaltung begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Thomas Trefzger, PSE  
Dr. Matthias Erhardt, PSE  
Ltd. RSchDin Maria Walter  
(Schulentwicklungsberaterin für Unterfranken)





## Digitale Medien im Deutschunterricht

**Maria Seyferth-Zapf, Alice Wittmann**

Im Workshop haben Sie Gelegenheit, verschiedenste digitale Medienangebote kennenzulernen und selbst auszuprobieren. Einerseits beschäftigen wir uns mit bereits elaborierten digitalen Medienangeboten (wie etwa dem Einsatz der digitalen Lernplattform „Mebis“). Andererseits werden wir mit Ihnen gemeinsam einen Blick in die Zukunft werfen und die Potentiale von Augmented- und Virtual-Reality-Angeboten für innovativen Deutschunterricht reflektieren. Bitte bringen Sie (sofern vorhanden) für den Workshop Ihre Mebis-Zugangsdaten mit.

## Digitale Helferlein – Einfache Tools mit großer Wirkung im Unterricht

**Sabrina Hofmann, Manuel Zobel**

Digitales Unterrichten und Arbeiten muss nicht hochkompliziert sein! Wir zeigen Ihnen Helferlein, die Sie ohne eine Interactive-Whiteboard-Software unmittelbar im Unterricht einsetzen können. Digital, datenschutzkonform, einfach und kostenlos! Unabhängig davon, ob Sie einen kreativen Unterrichtseinstieg, eine spielerische Lernzielsicherung oder ein sich digital zusammensetzendes Stimmungsbild zu einem Thema benötigen.

## Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung ändern kann!

**Andreas Grefenberg**

Es ist nicht plötzlich alles digital. Nichts ist plötzlich nur noch 0 und 1. Ein Versuch einer Richtigestellung: Praxisbeispiele, Methoden, Räume, Konzepte, Ausblicke.

## Schülerzentriertes Arbeiten mit mobilen Endgeräten (Konzepte, Methoden, technische Voraussetzungen)

**Gunnar Leuner, Roland Baumann**

Schüler nutzen ganz natürlich mobile Endgeräte zur Kommunikation und Selbstdarstellung. Unser Workshop stellt Unterrichtskonzepte und Methoden vor, die selbstorganisiertes und -verantwortetes Lernen in den Mittelpunkt stellen. Sie können Methoden wie Lernaufgaben mit gestuften Hilfen, interaktiven Videos sowie kooperative und kollaborative Lernformen exemplarisch erproben und die technische Umsetzung diskutieren.

## Medienkonzept der Mittelschule Ebern – Wie geht Arbeit mit digitalen Medien in der Praxis und was bedeutet das für die Lehrerfortbildung?

**Philipp Arnold**

Die MS Ebern arbeitet seit Jahren daran, digitale Werkzeuge in den alltäglichen Unterricht einzubauen. Schulleiter Philipp Arnold gibt Einblick in einen pragmatischen Weg zur Arbeit mit digitalen Medien in der täglichen Unterrichtspraxis und in die Erstellung eines Medienkonzeptes. Dabei spielen die Schaffung der Infrastruktur und die Konzepte der Lehrerbildung an der Schule eine zentrale Rolle.

## Digitale Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren – KOMPIK im Fokus

**Martin Krause, Stephanie Lenhart**

KOMPIK (Kompetenzen und Interessen von Kindern) ist eine speziell für den Kindergarten-Bereich entwickelte, kostenlose Software die wissenschaftlichen Standards genügt und für die gesetzlich vorgeschriebene Entwicklungsdokumentation verwendet werden kann. Im Rahmen des Workshops werden die Hintergründe der KOMPIK-Software kurz erläutert und die verschiedenen Auswertungs- und Darstellungsmöglichkeiten gezeigt. Tipps für den praktischen Einsatz und ein Fallbeispiel runden die Veranstaltung ab.

## Bildungspartnerschaft von Familie und Kita in der digitalen Welt

**Sigrid Lorenz, Eva Reichert-Garschammer**

Kinder durch die digitale Welt gut zu begleiten, ist eine herausfordernde und zugleich chancenreiche gemeinsame Aufgabe von Kitas und Familien. Sich mit und über Medien zu informieren und gemeinsam kreative Wege zu gehen, birgt Chancen, die Bildungspartnerschaft zu intensivieren. Im Workshop werden u.a. folgende Aspekte thematisiert: Welche Informationen wünschen Eltern, wenn digitale Medien in der Kita eingeführt werden? Wie können das Bedürfnis und die Bereitschaft der Eltern, die eigene medienerzieherische Kompetenz zu erweitern, durch die Kita unterstützt und für die eigene Arbeit genutzt werden? Warum kann die Nutzung digitaler Austauschformate in der Kommunikation mit Eltern hilfreich sein? Was gilt es beim Thema Medien in Hinblick auf Eltern zu vermeiden?

## Robotik mit Lego Mindstorm

**Martin Hennecke, Nicolai Pöhner**

Robotik-AGs sind an vielen Schulen inzwischen eine wichtige Komponente zur Ausschärfung ihres MINT-Profiles geworden. Gleichzeitig motivieren Sie das Fach Informatik auf eine besonders kreative Weise. Der erste Workshop ist für Einsteiger ohne Vorerfahrungen konzipiert. Inhaltlich lernen Sie die Programmierung der Lego-Roboter mit der grafischen Programmiersprache kennen und bearbeiten einfache Aufgaben, um ein Gefühl für die Arbeit mit den Systemen zu bekommen.

Der zweite Workshop richtet sich an Teilnehmende mit ersten Vorerfahrungen. Inhaltlich werden dort die beiden großen Wettbewerbe FLL und WRO anhand typischer Aufgaben vorgestellt und ein wenig Wettbewerbsfeeling vermittelt.

## Unterstützte Kommunikation – eine Chance für ALLE!

**Bernd Zehnter**

Wir diskutieren Grundhaltungen gegenüber unterstützt kommunizierenden Menschen, Stufen der Kommunikationsanbahnung in Verbindung mit entsprechenden Geräten bzw. Apps sowie Kernvokabular und Modeling.

## Mit Kindern über Medien nachdenken und philosophieren

**Andreas Nießeler, Susanna May-Krämer**

Medien sind aus den heutigen Lebenswelten von Kindern nicht wegzudenken, sie bieten Chancen, aber auch Risiken. Dabei ergeben sich viele Fragen,

die sich sowohl auf Möglichkeiten des kompetenten Umgangs mit Medien beziehen als auch auf Medien selbst. Der philosophische Zugang kann helfen, solche Fragen nicht zu trivialisieren, sondern zu vertiefen. Der Workshop soll daher Möglichkeiten erarbeiten, wie Kinder im Dialog mit anderen eigene Positionen prüfen, Stellenwert und Bedeutung von Medien in ihrer Alltagswelt hinterfragen und ihre eigenen Orientierungen in der Medienwelt entwickeln können.

## Inklusion und Digitalisierung

**Ottmar Misoph, Karlheinz Seefeld**

Inklusion und Digitalisierung: Zwei Begriffe, die die Diskussion derzeit dominieren und sowohl als Heraus- als auch als Überforderungen verstanden werden können. In diesem Workshop soll nicht nur gezeigt werden, wie sich die Grund- und Mittelschule Thalmässing, 2016 als erste bayerische Schule mit dem Jakob Muth Preis für inklusive Schule ausgezeichnet, auf den Weg gemacht hat, diese beiden Begriffe im Unterrichtsallday zu implementieren, sondern auch, wie sie derzeit versucht, die analoge und digitale Lernwelt für alle Schüler zu verbinden. Die konkreten Beispiele sollen Mut machen, sich auf Inklusion und Digitalisierung einzulassen.

## Umgang mit speziellen Cyberphänomenen der sozialen Netzwerke (Cybermobbing, Cybergrooming, Stalking) und deren Folgen als Aufgabe für die schulische Beratung

**Michael Oschmann**

In Beratungsfällen und schulischen Kriseninterventionen spielen spezielle Cyberphänomene der sozialen Netzwerke wie Cybermobbing, Sexting, Stalking und verschiedene Challenges eine zunehmende Rolle. In diesem Workshop sollen derartige Phänomene anhand anonymisierter Beispiele und deren Folgen erläutert sowie Möglichkeiten der Intervention und Prävention im Rahmen der Schule bzw. in Kooperation mit anderen Stellen aufgezeigt werden.

## Schule digital – wie geht das? Sieben Wege zur Nutzung der Digitalen Dividenden

**Olaf-Axel Burow**

Der Megatrend Digitalisierung verändert nicht nur die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen, sondern erfordert auch die Entwicklung innovativer medienpädagogischer Konzepte, die zur Ausbildung kritischer Urteilsfähigkeit beitragen. In meinem Buch "Digitale Dividende" (Burow 2014) habe ich vor dem Hintergrund der Risiken vor allem die Chancen herausgearbeitet, die sich durch den Einsatz digitaler Medien ergeben. In meinem Workshop werde ich einführend Chancen und Risiken beschreiben sowie Schulkonzepte vorstellen, die Anregungen für die eigene Schul- und Unterrichtsgestaltung geben und die Grundlage einer gemeinsamen Suche nach zukunftsfähigen Lösungen bilden.

## Schülerfeedback

**Verena Einwich**

Wozu Schülerfeedback? Was macht ein gutes Erhebungsinstrument aus und wie erstellt man es? Diesen Fragen wird nachgegangen. Einzelne digital vorliegende Erhebungsinstrumente werden vorgestellt (mebis, EMU, teaCH, LDK)

## Das digitale Klassenzimmer

**Jörg Tully**

Wie kommt das Bild vom Smartphone auf den Beamer? Wie kann ich Inhalte von Android-Tablets und iPads an den Beamer übertragen? Im Workshop werden ausgehend von unterrichtlichen Fragen Möglichkeiten der Vernetzung im Klassenzimmer gezeigt, ausprobiert und in einen didaktischen Rahmen gestellt.

## Kreative Videoprojekte mit iMovie / Stop Motion Studio

**Michael Rappöhn**

Mittels der Apps iMovie für Apple iOS sowie Stop Motion Studio (Pro) für iOS und Android erstellen die Teilnehmer mit dem eigenen Mobilgerät (iPhone / iPad / Android Smartphone oder Tablet) kleine Videoclips. Für das eigene Gerät bitte die entsprechende App aus dem Apple App Store oder Google Playstore herunterladen. Im Workshop, der keine Vorkenntnisse benötigt, bedienen wir uns für schnelle Erfolge der einfachen Trailer-Funktion in Apple iMovie oder der Stop-Motion-Technik wie z. B. bei Shaun das Schaf oder Early man.

## Big Data – Wie bereitet (politische) Bildung Schülerinnen und Schüler auf die Herausforderungen vor?

**Harald Retsch**

Im Rahmen dieses Workshops wird anhand zentraler Fragen diskutiert, inwieweit und auf welchen Wegen Schülerinnen und Schüler in der Schule auf den Umgang mit dem exponentiellen Datenwachstum und der technologischen Leistungssteigerung vorbereitet werden. Zentrale Fragen der Diskussion sind: 1. Wer sammelt zu welchem Zweck welche Daten? 2. Welche Konsequenzen haben Freigabe von Daten oder deren Verweigerung für das Leben des Einzelnen in einer digitalisierten Gesellschaft? 3. Welche Wirkung haben eilig publizierte und zugespitzte Nachrichten z.B. in den sozialen Netzwerken für den Einzelnen und die öffentliche Debatte? 4. Wie lassen sich im Netz publizierte Informationen auf ihre Richtigkeit hin überprüfen? 5. Wie lässt sich das Risiko der Wahlmanipulation minimieren?

## Bits & Bytes – digitale Kreativwerkstätten

**Lambert Zumbrägel**

Roboter selber programmieren, Schnittstellen basteln, Computerspiele selber machen. 3 D Welten drucken... In Bits & Bytes Werkstätten des Bezirksjugendrings sollen Kinder und Jugendliche kreativ und aktiv lernen, digitale Welten zu gestalten und sie nach Ihren Ideen zu konstruieren. Im Workshop werden wir uns mit unterschiedlichen Methoden und Werkzeugen der Werkstätten beschäftigen und sie auf ihren Einsatz in der Bildungsarbeit hin untersuchen.

**Allgemeiner Hinweis: Bitte bringen Sie zu den Workshops um auch praktisch arbeiten zu können ihr eigenes Laptop, Tablet oder Smartphone mit!**